

**Freie
Demokraten**

Kreisverband
Speyer **FDP**

Kommunalwahlprogramm 2024

Einfach.Speyer.Bewegen.



Inhalt

1	Verkehr.....	3
2	Wirtschaftsstandort Speyer.....	4
3	Innenstadt als Lebensadler.....	5
3.1	Postplatz – Eingangstor zur Maximilianstraße.....	6
4	Wohlfühlstadt Speyer.....	7
5	Kinder und Jugendliche.....	8
6	Schulstadt Speyer.....	9
7	Sport.....	10
8	Ehrenamt.....	10
9	Denkmalzone.....	10
10	Finanzen.....	11
11	Flächenentwicklung und Bauen.....	12
11.1	Wohnen.....	12
12	Digitalisierung.....	13
13	Umwelt.....	14
14	Verbunden mit Europa und dem Umland.....	15

Für uns Liberale bildet in Freiheit gelebte Verantwortung grundsätzlich das feste Fundament einer funktionierenden Bürgerschaft.

Unser Wahlprogramm baut fest auf diesen Grundwerten auf. Es gilt:
weniger ist mehr!

WENIGER Bürokratie und Verwaltung bedeutet:
MEHR kreative Zukunftsideen!
MEHR Möglichkeiten im Ehrenamt!
MEHR Zeit für das Wesentliche!
MEHR (finanzielle) Mittel für die Kern-Aufgaben unserer Stadt!
MEHR Nutzen für uns Bürger!

Auf diesem Grundsatz möchten wir:

EINFACH.SPEYER.BEWEGEN.

und Ideen entfesseln!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme!

Packen wir es gemeinsam an und bewegen wir die Stadt in die richtige Richtung.

Ihre FDP Speyer

1 Verkehr

Die FDP Speyer steht für die Unterstützung eines breit gefächerten Angebotes zur individuellen Mobilität: ob Fahrrad, E-Scooter, Bus, Auto oder Fußgänger. Der motorisierte Individualverkehr wird auch in Zukunft wichtig bleiben. Wir sind gegen Fahrverbote, im Innenstadtbereich unterstützen wir auch die Gleichbehandlung aller Verkehrsteilnehmer. Wir stehen für die Erreichbarkeit der Innenstadt, egal mit welchem Verkehrsmittel.

Fahrverbote für den motorisierten Individualverkehr halten wir für falsch. Ein flächendeckendes Tempolimit von 30 km/h innerorts lehnen wir ebenso ab wie die Forderung nach Einführung einer City-Maut oder dirigistischen Maßnahmen zur Verdrängung des motorisierten Individualverkehrs.

Wir begrüßen sehr die Umsetzung der Radfahrerpendlerroute und appellieren innständig, bei den Themen zum künftigen Radverkehr vernünftige, sinnvolle und vor allem umsetzbare Maßnahmen anzupacken. Wir benötigen eine zielführende und funktionierende Fahrradinfrastruktur und keine symbolischen „Fahrradstraßen“, welche ihren Namen nicht wert sind.

Der Gesamtzustand des Speyerer Radwegenetzes muss dringend verbessert werden. Es bedarf zudem einer Radwegestrategie, die das ganze Stadtgebiet im Blick hat.

Wie verteilen wir die Verkehrslast von innerstädtischem Verkehr? Wir benötigen Lösungen, welche in absehbarer Zeit umgesetzt werden können und welche für Problem-Hotspots, wie u. a. den Bereich der Schützenstraße oder auch an Schulen und Kindergärten, Verbesserungen ergeben.

Der neue ÖPNV und Busverkehr in Speyer muss nochmals angepasst und optimiert werden. Der kurze Takt ist eine gute Weiterentwicklung. Nun gilt es noch die letzten Steine bei der Streckenoptimierung aus dem Weg zu räumen. Von der Bürgerschaft kamen hier schon zahlreiche Ideen und Wünsche. Die FDP Speyer unterstützt diesen Verbesserungsprozess, damit am Ende alle Bürger einen Mehrwert des neuen Linienbündels haben.

Wir fordern die Schaffung von Mobilitätsstationen und Anwohnerparkhäusern, ohne dass die Anwohner bei der direkten Zufahrt zu Ihren Häusern eingeschränkt werden.

Wichtig ist auch die von uns seit Jahren geforderte Umsetzung des digitalen Verkehrs- und Parkleitsystems.

Wir setzen uns weiterhin für einen in beide Richtungen offenen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich in der Gilgenstraße ein. Gut, dass wir den Verkehrsversuch und die damit verbundene Umsetzung zur Fußgängerzone verhindern konnten. Liberal wirkt!

Niedrige Parkgebühren sind ein wichtiger Faktor in Sachen Erreichbarkeit der Innenstadt. Wir wollen mit weiterhin attraktiven Parkgebühren für den Einkauf in unserer Stadt werben. Wir verweisen hier auf die Ausführungen unter Gastronomie und Handel zum Thema „Kostenfreies Parken für 30 min. oder alternativ für 1 Stunde“. Liberal wirkt!

Wir wollen digitale und smarte Verkehrsleitsysteme, die den innerstädtischen Verkehr effizienter machen.

Wir fordern zusammenfassend für eine freie Mobilität in Speyer:

- Anwohnerparkhäuser und Mobilitätsstationen
- Digitales Verkehrs- und Parkleitsystem
- Ausbau der Ladesäulen für E-Bikes und E-Autos
- Verleihstellen für Fahrräder und E-Scooter
- Mehr Fahrradabstellplätze im Stadtzentrum
- Radwege mit gutem Belag und gutem Zustand
- Ausreichende und attraktive Parkflächen
- Parkticket auf dem Festplatz soll den Shuttleservice im Innenstadt-bereich beinhalten
- Digitale Bestellung von Anwohnerparkausweisen
- Einführung von Handwerkerparkausweisen
- On Demand Verkehr in Speyer
- den S-Bahn Haltepunkt Speyer-Süd

2 Wirtschaftsstandort Speyer

Kommunen stehen untereinander und auch mit Regionen im Wettbewerb. Speyer hat großartige Entwicklungsperspektiven. Die Speyerer Wirtschaftsförderung liegt seit langem im „Dornröschenschlaf“! Wecken wir Sie jetzt auf!

Daher muss die Speyerer Wirtschaftsförderung umgehend zielgerichtet, strukturiert und personell gut ausgerichtet werden und auch der künftigen Leitung der Speyerer Wirtschaftsförderung muss die Stellung und Verantwortung dieser Aufgabe klar sein.

Wir in Speyer müssen bei der Umsetzung zum Thema Stadtortmarketing vorankommen und mehr Unterstützung Gewerbetreibender z.B. mit einer Fachkräfteinitiative leisten.

Unter anderem benötigen wir Fortschritte bei der Erarbeitung eines langen unsererseits geforderten Kriterienkataloges, welche Prioritäten jetzt von Seiten der Wirtschaftsförderung gesetzt werden MÜSSEN, um unsere vorhandene

Wirtschaftsstruktur auch künftig zu erhalten und attraktiv auszubauen. Wir benötigen Antworten darauf, wo Chancen auf Flächenentwicklung gesehen werden.

Auch dürfen vorhandene und zu entwickelnde Gewerbeflächen ausschließlich der Ansiedlung neuer oder der Erweiterung ansässiger Gewerbebetriebe zugeführt werden.

Unsere Forderung:

- Strukturell, personell und mit ausreichend Sachmitteln neu aufgestellte Wirtschaftsförderung in Speyer
- Unterstützung Speyerer Unternehmen durch die Wirtschaftsförderung, wenn im Ausland Mitarbeiter angeworben werden
- Ein „Service-Center Wirtschaftsförderung“ - Eine „Vertriebsabteilung“ für Neuansiedlungen sowie eine fundierte „Kundenbetreuung“ für den Bestand
- Einen „Start-Up-Pioniertower“ (im Pionier Quartier oder Industriebauhof)
- Berücksichtigung kleinerer wie mittlerer und somit örtlicher Handwerksbetriebe und Gewerbetreibender bei Auftragsvergaben
- Ausbau der Internet- und Glasfaserverbindung für Private (Homeoffice) und Unternehmen in ganz Speyer
- Attraktive gewerbliche Ausrichtung der Innenstadt, gerade um den inhabergeführten Einzelhandel zu unterstützen und den Branchenmix weiter zu gewährleisten und auszubauen
- Initiativen zur Förderung der Netzwerkarbeit von innerstädtischen Unternehmern und Gewerbetreibenden
- Zuverlässige Kinderbetreuung bieten – denn nur so können Elternteile wieder in ihren Beruf zurückkehren
- Runder Tisch für Unternehmer, Gastwirte, Stadtverwaltung und Politik implementieren

3 Innenstadt als Lebensader

Die touristisch geprägte Innenstadt ist attraktiv und das Pfund von Speyer!

Handel, Gastronomie und Hotellerie sowie die Dienstleistungsbetriebe benötigen unsere aktive Unterstützung.

Der Fokus ist extrem auf den Erhalt einer attraktiven Innenstadt, mit attraktiven Erlebnisflächen und guter Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit zu richten.

So setzt sich die FDP Speyer für eine Attraktivitätssteigerung des Samstagsmarktes im Sommer ein, indem sie eine längere Marktzeit bis 14 Uhr und die Etablierung eines Marktfrühstückes anstrebt.

Daher sprechen wir uns aktuell weiter für die Beibehaltung von Parkflächen u. a. auf dem Königsplatz aus. Auf unseren Antrag hin, sind im innerstädtischen Bereich nun ab dem 01.04.2024 die ersten 30 Minuten Parken kostenfrei, was den Kurzzeiteinkauf und somit den stationären Handel unterstützt. Auf dem Festplatz wurde sogar eine Stunde Freiparken erwirkt. Ebenfalls müssen wir an neuen Formaten zur Belebung der Innenstadt arbeiten.

Der Klimawandel ist in der Innenstadt deutlich wahrnehmbar. Daher benötigen wir klimaresiliente Zonen, die mit Grün, Schatten und Wasser für ein gutes Innenstadtklima sorgen.

Das Freiflächennutzungskonzept wird daher eine zentrale Rolle für die künftigen Beratungen einnehmen. Auch für die Gastronomie sind die Möglichkeiten von Außenbewirtschaftung und Gestaltungsspielräume bei der Ausstattung der Außenbereiche wichtig.

3.1 Postplatz – Eingangstor zur Maximilianstraße

Wir fordern umgehend in die Umsetzung zur Aufwertung und sensiblen Neuausrichtung des Postplatzes einzutreten. Weitere Jahre der Untätigkeit dürfen nicht zu anhaltendem Attraktivitätsverlust führen, welcher gerade schleichend einsetzt. Hier müssen wir mit der Zeit gehen!

Unsere Forderung für den Bereich Postplatz: Mehr Aufenthaltsqualität!

In der Innenstadt, am Postplatz, wie auch in allen anderen Stadtteilen, müssen wir zeitnahe zielführende Maßnahmen umsetzen, welche die Gebiete resilienter bezüglich der sich ändernden klimatischen Bedingungen - gerade in den Sommermonaten - machen. Der Ensembleschutz muss bei der Umgestaltung des Postplatzes gewahrt bleiben. Um hier unnötige Verzögerungen zu vermeiden, gilt es hier pragmatische Lösungen zu finden, welche eine bessere Aufenthaltsqualität bringen aber nicht dem Risiko einer langwierigen rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Bewahrer des erlassenen Ensembleschutzes ausgesetzt sind.

4 Wohlfühlstadt Speyer

Sicherheit und Wohlfühlen sind wichtig für unsere Stadt.

In ausgeleuchteten Gebieten fühlen wir uns sicherer. Helligkeit und Sauberkeit – das gibt ein gutes und sicheres Gefühl.

Wir fordern gerade rund um Veranstaltungsräume Licht ins Dunkeln zu bringen, das erhöht die Sicherheit für die Gäste und die Veranstalter.

Da Speyer eine Stadt mit einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber ist, fordern wir, dass die der Stadt zugewiesenen Asylbewerber auch weiterhin dezentral über das Stadtgebiet verteilt untergebracht werden. So kann eine Gruppenbildung vermieden werden und Integration kann besser gelingen.

Als mittelgroße Stadt hat Speyer auch mit unterschiedlichen Problemen zu tun. Wichtig ist, dass sowohl die Polizei als auch unsere Sanitätsdienste, die Feuerwehr und das THW in Speyer zentrale Einsatzstellen haben und somit ein schneller Einsatz im Stadtgebiet gewährleistet ist.

Zum guten Leben gehört für uns als FDP Speyer auch das Nachtleben und die Kultur in Speyer dazu. Wir möchten wieder Konzerte für die junge Generation im Domgarten, wir möchten Kunst, Kultur, Musik, Theater und gerne öfter auch mal eine Weinbar oder Eckkneipe mit Öffnungszeiten, die ein Nachtleben möglich machen. Hier hätten wir gerne in Zukunft mehr Vielfalt. Eventuell kann dies mit kürzeren Sperrzeiten und großzügigerer Lärmverordnung bei Veranstaltungen erreicht werden – ganz Speyer würde hiervon profitieren.

Zu einem guten Lebensgefühl gehören auch Pflanzen und Blumen. Wir fordern mehr Blumen in der Stadt durch große Pflanzkübel und vor allem mehr Bäume auf den Plätzen der Stadt Speyer – für Schatten und gute Luft

Wir fordern für mehr Sicherheit:

- Flächendeckende Ausleuchtung von abgelegenen Gebieten und Wegen, sowie Veranstaltungsflächen für mehr Sicherheit
- Beleuchtung Fahrradwege Richtung Dudenhofen und Rheinbrücke (Schulwege)
- Dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden – für bessere Integration und mehr Sicherheit
- Flächendeckende Versorgung des gesamten Stadtgebietes mit Papierkörben und Abfallgefäßen, um die zunehmende Vermüllung einzudämmen und das Wohlfühlgefühl zu steigern. Sensortechnik für das Entleeren der Papierkörbe nutzen.

Wir fordern für ein gutes Stadtklima in einer Wohlfühlstadt:

- Lärmschutz für die Stadtteile voranbringen (Speyer West, Oberkämmerer, Speyer Süd)
- Mehr Nachtleben, Konzerte im Domgarten für die U20 und U30-Generation
- Kürzere Sperrzeiten, Lärmschutz bei Veranstaltungen angemessen durchsetzen
- ansprechende Gestaltung aller öffentlichen Grünanlagen, Parks und Plätze
- große Hundewiese (eine Hundewiese nach dem Vorbild in Ketsch- groß und eingezäunt)
- akzeptable Unterhaltungskosten der Grünflächen
- Keine Schotterkreisel mehr! Die Stadtverwaltung sollte hier ein Zeichen setzen und nicht nur bei privaten Hauseigentümern Schottergärten verbieten.
- Mehr Grün für Plätze und Bänke/Sitzgelegenheiten im ganzen Innenstadtbereich
- Ausbau der Hundestationen im Stadtgebiet, gerade auf und an den Grünflächen.
- Gesamtkonzept für die Freizeitzone Helmut-Kohl-Ufer – Rheinpromenade – Hafestraße unter Einbezug des Rheinstadions.
- durchführbare Unterhaltsintensität bei Grünflächen
- Attraktive Wochenmärkte – gerne mit längeren Öffnungszeiten z.B. bis 14 Uhr
- Saisonal Wochenmarkt im Winter auf dem Festplatz z.B. von November bis Februar

5 Kinder und Jugendliche

Personal und Räume von Kindertagesstätten langfristig und verlässlich planen – trotz KiTa Zukunftsgesetz. Kinder brauchen feste Bezugspersonen. Flexible Öffnungszeiten, um den Arbeitszeiten der Eltern gerecht zu werden. Ein nach dem Bedarf ausgerichtetes Angebot von Ganztageschulen und Hortplätzen für Schulkinder.

Das Hortangebot muss dabei zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch erweitert werden.

Die Ausstattung von Kindergärten und Schulen ist zukunftsgerecht zu planen. Das betrifft PCs, schnelles Internet und die Onlinepräsenz der verschiedenen Einrichtungen gleichermaßen.

Eine gute Kinderbetreuung, die zuverlässig und ortsnah angeboten wird, ist in Zeiten von Fachkräftemangel ein wichtiger Baustein für die Familien und Arbeitgeber hier vor Ort. Eine gute Kinderbetreuung ermöglicht Zugang zur Bildung schon im frühen

Alter, Arbeit oder Teilzeitarbeit für Elternteile und Verfügbarkeit der Arbeitnehmer für die Arbeitgeber hier vor Ort.

Die FDP-Bürgerliste fordert:

- Betreuung von Kindern und Jugendlichen in KITA und Schule mit Qualität und Flexibilität
- Ausweitung des Hortangebotes
- Unterstützung der KiTas bei Sachmitteln
- Feste Betreuer in den Gruppen von KITA und Kindergarten
- Private Initiativen zur Kinderbetreuung – z.B. PRO Kindertagespflege unterstützen
- Ferienbetreuung unterstützen und ermöglichen – auch private Initiativen
- Herabsetzung des Wahlalters für Kommunalwahlen auf 16 Jahre
- Mehr Betreuung weniger Bürokratie – für die Kinder

6 Schulstadt Speyer

Speyer ist ohne Frage eine Schulstadt! Die in Speyer erreichte Vielfalt an Schulen soll erhalten werden. Dazu muss die Ausstattung der Schulen stetig modernisiert werden. Wir haben in der letzten Legislaturperiode viel in Sachen Digitalisierung von Schulen erreicht. Die Stadt hat alle Schulen mit Glasfaserzugang versorgt und die EDV wird von einer städtischen EDV-Abteilung unterstützt. Auch das zählt zu unseren Verdiensten.

Schulen benötigen aber auch saubere Schultoiletten und verfügbare Sporthallen. Gerade für die zunehmende Ganztagschulbetreuung sind solche Flächen unabdingbar.

Die Schulen benötigen ausreichend Sport- und Bewegungsflächen. Sport und Bewegung sind für den Schulalltag wichtige Elemente. Nur so sind Schulen zukunftsfähig. Wir forderten bereits im Jahr 2019 eine neue Mehrzweckhalle mit Sport- und Eventflächen für Speyer – auch das muss auf der nächsten Agenda für unsere Stadt stehen.

Die FDP-Bürgerliste fordert:

- Sanierung und Modernisierung von Schulen und Schulsportanlagen
- Ganztagschulangebote erweitern, z.B. am Doppelgymnasium
- Saubere Schultoiletten
- Sporthallen und Sportplätze, Bewegungsflächen auf dem Schulhof
- Neue Multifunktionshalle für Sport und Events
- Unterstützung von Schulen bei der Ausstattung mit Sachmitteln

7 Sport

Schulsport halls sind auch für Sportvereine wichtig. Die bestehenden Speyerer Sporthallen müssen nicht nur gepflegt, sondern auch modernisiert werden und den Vereinen auch in den Ferienzeiten zur Verfügung stehen.

Im Fokus steht auch das Projekt Mehrzweckhalle/Sporthalle für mehr Platz für Sport.

Die Aufwertung des Rheinstadions muss nun ohne Mittel zur Landesgartenschau konkretisiert werden. Diese Fläche hat viel Potential für Menschen, die Bewegung und Begegnung suchen.

Die FDP-Bürgerliste fordert:

- Zugang der Vereine zu Sporthallen in Ferienzeiten vereinfachen (auch für den wichtigen Breitensport)
- Multisporthalle oder Sporthalle für Speyer
- Aufwertung des Rheinstadions (zB Bewegungsparcours)

8 Ehrenamt

Unser Respekt gilt den vielen Speyerer Bürgern, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren und damit Integration, Teamwork und Verantwortungsbewusstsein vorleben. Denn: für uns Liberale ist das Ehrenamt die Stütze einer funktionierenden Bürgerschaft.

Wir wollen eine zentrale Anlaufstelle für das Ehrenamt bei der Verwaltung in Speyer. Diese Person kann bei Fragen von Ehrenamtlichen Hilfestellung leisten und unterstützen. In einer immer stärker regulierten Welt benötigen Menschen, die sich ehrenamtlich für die Gesellschaft einbringen Unterstützung durch die Kommune.

9 Denkmalzone

Es besteht die Gefahr, dass auch der dann überaus zeitintensive Vorgang bei Genehmigungen das Interesse an Sanierungen und Renovierungen schwinden lässt.

Auch wenn die Befürworter dieser pauschalen „Denkmalzone“ erhöhte steuerliche Abschreibungen suggerieren, finden hierdurch nur Immobilienbesitzer mit hoher Steuerbelastung überhaupt eine Unterstützung. Eine Vielzahl älterer Hausbesitzer sowie Hausbesitzer mit geringen Einkünften würden hiervon keineswegs profitieren.

Eine ausgeweitete Denkmalzone kann die sicher notwendigen Anpassungen der Innenstadt an das zukünftige Handelsvolumen extrem behindern. Wir brauchen eine belebte Stadt! Dies wird Nutzungsänderungen (z.B. Restaurants mit Schanigärten, ausgeweitete Terrassen für die Gastronomie im Innenstadtbereich) notwendig machen. Die vorhandenen Ressourcen müssen schwerpunktmäßig für dringend notwendige strukturelle Adaptationen (z. B. schaffen von Verkaufsflächen modernen Zuschnitts) eingesetzt werden. Wir brauchen da Dynamik und kein Ersticken der Hausbesitzer durch Zusatzkosten und Verhinderung moderner energetischer Hauskonzepte.

Auch die Errichtung von Photovoltaik oder Solaranlagen wird durch die Denkmalschutzzone erheblich erschwert bis eingeschränkt oder sogar ausgeschlossen. Punkte, welche noch ausführlicher zu beraten wären, auch im Hinblick auf das angedachte – flächendeckende - Gebiet, welches als „Denkmalzone“ neu erschlossen werden soll.

Die angedachte Dimension der vorgesehenen Denkmalzone ohne Differenzierung, sehen wir daher als nicht zielführend an und würden uns eine zielgerichtete Diskussion wünschen, wie wir ausgesuchte Straßenzüge und Einzelimmobilien erhalten können, ohne gleichzeitig ein ganzes Gebiet als Stadtdenkmal auszuweisen.

Die FDP-Bürgerliste fordert:

- Denkmalschutzzone auf den Bereich Maximilianstrasse beschränken
- KEINE Denkmalschutzzone flächendeckend in der Altstadt
- Photovoltaik auch im Denkmalschutz möglich machen

10 Finanzen

Speyer ist weiterhin mit Krediten belastet und nimmt an einem Entschuldungsprogramm des Landes Rheinland-Pfalz teil.

Um Handlungsspielräume zu erhöhen, fordern wir:

- Eine gerechte Finanzierung von Pflichtaufgaben, die für umliegende Gemeinden geleistet werden (z.B. Schülerbeförderung)
- Pflichtaufgaben von Land und Bund müssen 1:1 finanziert werden für die Kommunen

11 Flächenentwicklung und Bauen

Wir haben dringenden Bedarf an weiteren Wohn- und Gewerbeflächen, welche in erforderlichem Umfang im Innenbereich unserer Stadt nicht mehr nachgewiesen werden können.

Wir Liberale halten an unserem Ziel fest, die Schaffung von Fläche und Raum zu realisieren, in welchem sich junge Unternehmerinnen und Unternehmer dem Wachstum ihres Betriebes widmen können, um stabile Netzwerke und Cluster aufzubauen und sich so ein stabiles Fundament schaffen. Dieses Thema muss auch unter anderem bei Überlegungen zur künftigen Nutzung des ehemaligen Stiftungskrankenhauses in Teilen, oder bei der Aktivierung des städtischen Grundstückes - angrenzend beim Industriebhof – oder auch bei der hoffentlich zeitnahen Entwicklung zum Pionierquartier Berücksichtigung finden.

11.1 Wohnen

Speyer ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsstadt.

Wir benötigen mehr Wohnraum – insbesondere bezahlbaren Wohnraum.

Diesen wird es nur mit einem größeren Angebot geben. Wohnraum ist wichtig, denn guter bezahlbarer Wohnraum macht Speyer als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver.

Die FDP-Bürgerliste fordert:

- Baulücken schließen
- Entwicklung von Baugebieten im Norden von Speyer
- Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Flächenentwicklung voranbringen
- Baugenehmigungen schneller erteilen
- Nicht benötigte Gewerbeflächen in Wohnungen umwidmen, z.B. Überbauung von Supermärkten
- Wohnraum für junge Menschen in Ausbildung
- Städtische Wohnungsbaugesellschaften unterstützen und nicht mit immer mehr „Wünschen“ (zB Fahrradkeller, Ladestationen etc.) noch mehr belasten
- Wohnraum für Beschäftigte von Speyerer Unternehmen (z.B. 1 Zimmer-Apartments und Wohngemeinschaften)

12 Digitalisierung

Um Speyer digital zukunftsfähig zu machen, legt die FDP im Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2024 auch Wert auf die Digitalisierung. Der Ausbau der digitalen Infrastruktur und die Implementierung fortschrittlicher Technologien stehen im Vordergrund:

Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes wird unabhängig von Abschlussquoten vorangetrieben, um allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen in Speyer einen schnellen Internetzugang zu ermöglichen.

Der Glasfaserausbau muss nicht direkt kostendeckend sein, da die Investition in eine hochwertige digitale Infrastruktur langfristige Vorteile für die Stadt Speyer bietet. Diese Infrastruktur steigert die Attraktivität für Unternehmen: Eine schnelle und zuverlässige Internetverbindung ist ein entscheidender Standortfaktor für Unternehmen, was zu Wirtschaftswachstum und zur Sicherung bzw. Schaffung von neuen Arbeitsplätzen führt. Auch ist der Faktor „Homeoffice“ für eine Wohlfühlstadt immens wichtig. Des Weiteren fördert Bildung und Forschung: Schulen, die Universität und Forschungseinrichtungen profitieren von einer leistungsfähigen Internetanbindung, die moderne Lehr- und Lernmethoden sowie Forschung auf hohem Niveau ermöglicht. Schnelles Internet ermöglicht den Zugang zu digitalen Dienstleistungen, E-Government, Telemedizin und bietet den Bürgern mehr Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben.

Diese langfristigen Vorteile rechtfertigen die anfänglichen Investitionen, da sie die Grundlage für eine nachhaltige städtische Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit legen.

Wir fordern weiterhin die Einführung eines LoRaWAN-Bürgernetzwerks. Jenes zielt darauf ab, ein offenes und frei zugängliches Netzwerk zu etablieren. Bürger und Schulen werden als Projektpartner eingebunden, um innovative Anwendungen und Projekte im Bereich der digitalen Bildung und Smart City Lösungen zu fördern.

Zur Vereinfachung der Parkplatzsuche und -nutzung sowie zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens wird ein digitales Parkgebühren- und Parkleitsystem eingeführt. Dieses System weist verlässlich freie Parkplätze aus, lenkt den Verkehr kostengünstig und umweltschonend und erhebt die Parkgebühren kameragestützt, um die Nutzung für die Bürgerinnen und Bürger zu vereinfachen.

Für eine saubere, digitale Stadt fordern wir grundsätzlich auch ein flächendeckendes Nachrüsten des gesamten Stadtgebietes mit smarten Papierkörben und smarten Abfallgefäßen. Durch Sensoren teilen diese Mülleimer ihren Füllstand digital mit. Erst dann muss sich der Abfallbetrieb auf dem Weg machen. Dies spart Arbeitszeit und Fahrerei. Auch ein Überquellen der Mülleimer ist somit ausgeschlossen. Wir als

Liberaler fordern schnellstens eine Verknüpfung von Digitalisierung und Sauberkeit in der Stadt. Langfristig streben wir auch ein Abfall-Unterflursystem/Untergrundsystem an stark frequentierten Orten in Speyer an. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die digitale Infrastruktur Speyers verbessern, sondern auch die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger durch effizientere und nutzerfreundlichere Dienste erhöhen.

13 Umwelt

Die Devise der Speyerer FDP: Vernunft statt Ideologie. Der Schutz der Umwelt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit

Das beginnt vor Ort in Speyer. Unser Ziel ist der schnelle Ausbau von Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden, wo möglich und sinnvoll. Dafür sollen auch Solardachziegel oder In-Dach-Module berücksichtigt werden. Auch den Einsatz von Photovoltaik Anlagen in Denkmalschutzzonen muss nach Absprache erlaubt sein.

Wir Freie Demokraten stehen für eine verstärkte Begrünung der Innenstadt und in den Stadtteilen, um den klimatischen Herausforderungen entgegenzuwirken. Eine klimaresiliente Innenstadt bringt für uns Bürger viele Vorteile. Bessere Luft, Schutz bei Extremwetterlagen und vieles mehr.

Hier gilt es Mittel aus dem Landesprogramm KIPKI abzuschöpfen und gute Maßnahmen für die Bürger hier in Speyer umzusetzen.

Deshalb fordern wir neue dauerhafte (Riesen-) Pflanzkübel für ganz Speyer, aber vor allem für die Innenstadt.

Den Friedhof als Grünfläche mit Aufenthaltsqualität erhalten und entwickeln.

Auch die Fassaden- und Dachbegrünung öffentlicher Gebäude muss in den Fokus rücken. Öffentliche, dicht versiegelte Orte, gerade auch im innerstädtischen Bereich, müssen den klimatischen Bedingungen angepasst und umgestaltet werden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.

Unsere Ziele

- Städtische Grünflächen und Blühstreifen jahreszeitlich anpassen und pflegen
- Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden
- Photovoltaik auch in der Denkmalschutzzone ermöglichen
- Adäquate Bepflanzung, Dach- und Fassadenbegrünung möglich machen
- Regelmäßige Pflege dieser Flächen, um intakte Ökosysteme zu erhalten
- Zeitnaher Ersatz, wenn kranke Bäume gefällt werden müssen, um Frischluftschneisen und gutes Klima zu erhalten
- Gegen weitere unnötige Flächenversiegelungen vor allem im Innenbereich der Stadt

14 Verbunden mit Europa und dem Umland

Speyer ist eine Stadt in der Mitte Europas. Wir stehen für Vielfalt und Toleranz und fördern die Städtepartnerschaften mit Chichester, Chartres, Kursk, Ravenna, Yavne, Rusizi, Ningde und Gniezno.

Die FDP Speyer unterstützt aktiv Europa freundliche Initiativen, wie z.B. „Pulse of Europe“ und fordert Sie als Bürger auf: Nutzen Sie die Chance – gestalten Sie Politik mit!! Hier vor Ort in Speyer aber auch in Europa. Bitte gehen Sie wählen!

Unser Speyer ist eine der attraktivsten Städte in der Metropolregion Rhein-Neckar – und das soll so bleiben. Wir haben in den letzten 5 Jahren schon einige wichtige Anträge und Impulse eingebracht, aber wir haben noch viel auf unserer Agenda.

Speyer als Schul-, Einkaufs-, Behörden- und Arbeitsstadt strahlt in sein vorderpfälzisches Umland aus. Starke Stadt – starke Region! Stadt und Umland gilt es unter gerechter Lastenverteilung besser zu verzahnen.

Einfach.Speyer.Bewegen. – mit dem Team der FDP Speyer!

Freie Demokraten

Kreisverband
Speyer **FDP**

Mehr unter:

www.fdpspeyer.de

www.instagram.com/fdpspeyer

[ww.tiktok.com/@fdpspeyer](https://www.tiktok.com/@fdpspeyer)

www.facebook.com/fdpspeyer